

Pressemitteilung des ISF München vom 27. November 2014 (Seite 1 von 2)

Neue Publikation: Dienstleistung in der digitalen Gesellschaft

Die Digitalisierung revolutioniert mit der Dienstleistung auch einen der wichtigsten Bereiche der deutschen Wirtschaft. Die von PD Dr. Andreas Boes herausgegebene Publikation „Dienstleistung in der digitalen Gesellschaft“ dokumentiert die diesjährige Dienstleistungstagung des BMBF, erklärt aus Sicht von Unternehmen, Gewerkschaften, Politik und Forschung die Herausforderungen des gegenwärtigen Wandels und zeigt Wege auf für eine nachhaltige Gestaltung der Arbeit von morgen.

„Jede Form von Dienstleistungen ist schon jetzt mit den Themen Digitalisierung und Informatisierung konfrontiert“, betont Soziologe Andreas Boes, Vorstandsmitglied des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung München (ISF). Es handle sich hierbei nicht um ein fernes Zukunftsszenario, sondern um einen ubiquitären Prozess. Die Produktivitätssteigerung sei eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dies setze die Unternehmen auf der Suche nach neuen globalen Strategien, Produktions- und Geschäftsmodellen und Arbeitssystemen unter erheblichen Innovationsdruck, der sich auch auf die Beschäftigten niederschlage.

„Deswegen ist auf dem Weg in eine digitale Ökonomie der gesellschaftliche Diskurs über ihre Gestaltung unerlässlich“, erklärt Boes. Hierzu habe die diesjährige Dienstleistungstagung des BMBF im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2014 „Die digitale Gesellschaft“ einen wichtigen Beitrag geleistet. Der Tagungsband widmet sich den Chancen und Risiken der digitalen Revolution für die Dienstleistung in ihrer ganzen Komplexität, präsentiert Praxisbeispiele aus der Welt des Service Engineerings, Crowdsourcings, Cloudworkings und der Big Data, informiert über Ergebnisse, unter anderem aus Arbeitsforschung, Soziologie und Wirtschaftsinformatik und bietet Prognosen und Handlungsempfehlungen für die digitalisierte Arbeitswelt der Zukunft.

Wie sich Dienstleistung in Zukunft neu definiert, welche Möglichkeiten die neu entstehenden Wertschöpfungssysteme hier eröffnen, wie sich Produktionsprozesse und Geschäftsmodelle verändern und was all dies in der Folge für das gesellschaftliche Gesamtsystem bedeutet, wird ebenfalls im Rahmen des BMBF-Projekts „Digitale Dienstleistung in modernen Wertschöpfungssystemen – Neue Produktivitätspotenziale nachhaltig gestalten“ (digit-DL) thematisiert. Die ersten Zwischenergebnisse des Projekts werden auf der Konferenz **„Digitalisierung der Gesellschaft: Trends und Herausforderungen für die Dienstleistungen der Zukunft“ am 5. Dezember 2014, von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Gaszählerwerkstatt in München** vorgestellt.

Zum Buch

Dienstleistung in der digitalen Gesellschaft. Beiträge zur Dienstleistungstagung des BMBF im Wissenschaftsjahr 2014, herausgegeben von Andreas Boes, Campus Verlag, 2014, 295 S. ISBN 978-3-593-50250-2. Ein Rezensionsexemplar kann unter der unten stehenden Kontaktadresse bestellt werden.

Zum Projekt digit-DL

digit-DL ist ein Verbundprojekt unter Leitung des ISF München und in Zusammenarbeit mit der IG Metall. Es wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und im Rahmen der Förderinitiative „Innovation mit Dienstleistungen“ in enger Zusammenarbeit mit dem Projektträger im DLR durchgeführt (Laufzeit: Dezember 2013 bis November 2016). Praxispartner sind andrena objects ag, Continental AG, DB System GmbH, Fiducia IT AG, Software AG, szenaris GmbH und die Taunus Sparkasse. Neben dem Unternehmens- und Transfernetzwerk widmet sich auch der hochrangig besetzte Expertenkreis „Unternehmen der Zukunft“ zentralen Zukunftsfragen und den Herausforderungen der digitalen Wirtschaft.

Weitere Informationen: digit-dl-projekt.de

Zur digit-DL-Konferenz

<http://digit-dl-projekt.de/hochkaratige-konferenz-zur-digitalisierung-von-dienstleistungen-am-5-dezember-2014-in-muenchen-2/>

Kontakt

PD Dr. Andreas Boes, Dr. Tobias Kämpf, ISF München, Jakob-Klar-Straße 9, 80796 München, +49(0) 89272921-0, andreas.boes@isf-muenchen.de, tobi.kaempf@isf-muenchen.de

Ansprechpartner für die Presse

Dr. Jutta Witte, Journalistenbüro Surpress GbR, +49(0) 56193734154, jmlwitte@aol.com

Frank Seiss, ISF München, frank.seiss@isf-muenchen.de, www.isf-muenchen.de